We go our own way

Das letzte Jahr der WildCats steht an

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Streit

Kapitel 1: Der Streit

Die Sommerferien sind vorbei und es tummelten sich die Schüler der East High School auf den Gängen. Darunter auch Troy Bolton und Gabriella Montéz. Beide standen vor dem Klassenzimmer, indem Mrs. Darbus unterrichtete. Dort warteten sie auf Chad und Taylor. „Wo bleiben die zwei denn? Wir hatten doch ausgemacht, dass wir uns in der Mittagspause treffen. Kelsi wird nicht besonders glücklich sein, wenn wir zu spät kommen.“ sprach Gabriella und lehnte sich gegen die Wand. Troy nahm ihre Hand und küsste sie zärtlich auf die Wange. „Die zwei werden schon noch kommen. Komm wir gehen schon mal vor.“ meinte er dann und zusammen mit Gabriella lief er zum Musikraum.

Als sie dort ankamen, war Kelsi schon am Klavier und klimperte ein wenig auf den Tasten herum. Troy öffnete die Tür und lies Gabriella eintreten, danach ging er durch die Tür. „Hey Kelsi.“ begrüßten die zwei Verliebten die geniale Songwriterin. „Hi. Wo sind denn Chad und Taylor?“ fragte Kelsi. „Keine Ahnung, wir haben vor Darbus Klassenzimmer gewartet, sie sind einfach nicht aufgetaucht.“ antwortete Troy und setzte sich auf einen Barhocker. Auch Gabriella hatte sich auf einen Barhocker gesetzt, der genau neben Troy stand. „Das gibt es doch wirklich nicht, einmal wenn man mit denen einen Termin ausmacht, kommen die zwei nicht. Ich glaube die sitzen wieder in irgendeiner Ecke und knutschen.“ klagte Kelsi. Chad und Taylor waren kurz nach den Ferienjob im Hotel von Sharpay und Ryan zusammen gekommen und verbrachten seitdem sehr viel Zeit miteinander. Kelsi, die sich viel lieber auf das Komponieren konzentrierte, hatte keinen Freund, während Troy und Gabriella glücklicher als je zuvor waren. „Naja was soll's, fangen wir ohne die Beiden an.“ fuhr Kelsi fort. Sie hatte sich gedacht, dass Troy, Gabriella, Chad und Taylor im nächsten Theaterstück mitspielen würden, doch wenn die zwei Neuverliebten nie zu den Proben erschienen, konnte sie kein gutes Wort bei Mrs. Darbus einlegen. „Ihr singt euch am Besten erstmal ein. Wie wäre es mit ‚You are the music in me?‘“ fragte Kelsi und schon fing sie an die ersten Töne der wundervollen Ballade zu spielen.

Am Ende des Liedes ging hinter ihnen die Tür auf und es kamen Chad und Taylor händchenhaltend herein. „Hey, hier seit ihr also, ich dachte, wir wollten uns vor dem Klassenzimmer von Darbus treffen?“ fragte Chad nach. „Ja, dieses Treffen war allerdings schon um 12:05 Uhr und nicht um 12:20 Uhr, oder wann ihr dort wart. Wo

habt ihr gesteckt?“ fragte Troy nach, stand auf und ging auf Chad zu. „Wir waren in der Cafeteria und haben etwas gegessen. Willst du mir jetzt etwa unterstellen, dass ich mich nicht an Abmachungen halt?“ knurrte Troy´s bester Freund. „Ja, das möchte ich damit sagen. Egal, wann ich mich mit dir treffen will, egal zu welchem Training oder zu irgendeinem verdammten Basketballspiel kommst du zu spät!“ brodelte es aus Troy heraus, er rempelte Chad an und verschwand aus dem Musikraum, wo alle nur gemeinsam üben wollten. „Troy!“ rief Gabriella hinterher, doch er kehrte nicht zurück. Stumm starteten sich die Personen im Musikraum an.

Troy war richtig wütend. Er wollte es zwar nicht werden, konnte sich aber dann nicht mehr zurückhalten. Er hatte es schon so lange mit Chad ausgehalten, dass er jetzt nicht hätte austicken müssen. Wieso war er nur so blöd und hatte sich mit seinem besten Freund angelegt? Sollte er etwa wieder zurück in den Musikraum gehen und sich entschuldigen? Oh nein, das würde er jetzt auf keinen Fall tun, er war viel zu sauer auf Chad und außerdem würde das doof aussehen. Wütend stapfte Troy durch das Gelände der East High. Bei seiner Wut konnte jetzt nur eines helfen: Basketball. Das brachte ihn immer runter. Also schlenderte er geradewegs zur Sporthalle, um einige Körbe zu werfen. Doch jeder Treffer ging daneben. „Das gibt es doch nicht!“ brüllte Troy durch die ganze Halle. Jedes Mal wenn er mit Gabriella oder Chad Streit hatte, konnte er keinen Ball versenken. Als wäre alles verhext gewesen, oder hätten sich gegen ihn verschwört. Wieso musste er eigentlich die ganze Zeit Mist bauen? Erst, als er gesagt hat, dass Gabriella für ihn nicht wichtig sei und er nicht zum Recall gehen wird und dann hatte er in den Sommerferien mehr auf sein Stipendium konzentriert, als die Verabredungen, dort hatte Gabriella sogar mit ihm Schluss gemacht und ist dann wieder mit ihm zusammengekommen. Diesen Fehler dürfte er nicht noch einmal machen, das war ihm klar.

Nach einer halben Stunde setzte sich Troy auf die Tribüne, um kurz Luft zu holen. Da ging die große Hallentür auf und es kam Gabriella rein. Sie ließ die Tür zufallen, was ein lautes Echo wiedergab und lief langsam zu Troy. „Hey.“ sagte sie leise und setzte sich neben Troy hin. „Ich hab mich dumm verhalten, oder?“ fragte er dann. „Nein hast du nicht. Wenn ich du gewesen wäre, dann wäre ich auch so ausgetickt,“ antwortete Gabi, „Gehen wir? Wir müssen in zehn Minuten bei Mrs. Darbus sein, nachsitzen.“ Troy nickte nur mit dem Kopf, da er wusste, dass dort auch Chad sein wird, weil beide heute Morgen zu spät zum Unterricht kamen.